

# Petra – Königsstadt der Nabatäer

## Entdeckungen an der Weihrauchstrasse



Sigrid Hodel-Hoernes

Wenige Ruinenstädte des Orients haben ihre Faszination und Rätsel so bewahrt wie Petra in Jordanien. Umgeben von Felswänden, leuchten die antiken Bauten und monumentalen Grabfassaden je nach Sonnenstand in den Farben Rot, Braun, Purpur oder Gelb. Den einstigen Reichtum verdankte die nabatäische Königsstadt der Weihrauchstrasse und dem Königsweg, die sich hier kreuzten. Von der ruhmreichen und wechselvollen Vergangenheit Jordaniens zeugen zudem omayyadische Wüstenschlösser, byzantinische Mosaik- und Ruinen sowie Gerasa, ein klingender Name aus der Antike. Wir erleben eine lebendige Geschichte, die sich bis ins 4. Jahrtausend vor Christus zurückverfolgen lässt.

### Reiseleitung

Dr. Sigrid Hodel-Hoernes ist Ägyptologin und Islamwissenschaftlerin und bringt Ihnen den Zauber des Wüstenstaates Jordanien näher. Sie staunt immer wieder, wie viel Einblick das kleine Land in die orientalischen Wurzeln unserer eigenen Kultur gewährt.

### 1. Tag / Mi

Flug von Zürich nach Amman und Fahrt zum Hotel. 4 Übernachtungen in der jordanischen Hauptstadt.

### 2. Tag / Do

Auf dem Zitadellenhügel von Amman begegnen wir römischen und omayyadischen Monumenten. Wir besuchen das römische Theater und das archäologische Museum sowie die omayyadischen Wüstenschlösser Qasr Amra, al-Kharaneh und Qasr al-Azraq, wo sich 1917/18 Lawrence of Arabia aufhielt.

### 3. Tag / Fr

Gadara (Umm Qais) liegt auf einem steil abfallenden Plateau und bietet einen Ausblick auf den See Genezareth und die Golanhöhen. Besuch der römischen und frühchristlichen Ruinen und Fahrt durch das fruchtbare Jordantal nach Pella, einer weiteren Römerstadt.

### 4. Tag / Sa

Das Ruinenfeld von Gerasa zeugt von der Römerstadt. Spaziergang über das Forum, der Kolonnadenstrasse entlang zum Nymphäum, zu den Tempeln und Toren sowie den zahlreichen frühchristlichen Kirchen. Im grünen Wadi as-Sir besuchen wir Araq al-Emir, ein Lustschlösschen aus hellenistischer Zeit.

### 5. Tag / So

Fahrt zum Toten Meer, dem tiefsten Punkt der Erde. Der Legende nach lagen dort die fünf biblischen Städte Sodom, Gomorrha, Adma, Zebojim und Zoar. Weiterfahrt durch die Wüstenlandschaften des Wadi Rum, wo wir in einem komfortablen Camp übernachten.

### 6.–9. Tag / Mo–Do

Weiterfahrt nach Petra. Wir lassen uns drei Tage Zeit, um die Anlage der ehemaligen Königsstadt der Nabatäer auf uns wirken zu lassen! Ein schmaler Siq, eine 1,2 km lange Felsschlucht mit bis zu 100 m hohen Felswänden, führt uns gleich zu Beginn zur wohl prächtigsten Fassade der Ruinenstadt, dem Khazne Firaun. Weiter besichtigen wir die Tempelbezirke und die Kolonnadenstrasse mit profanen Gebäuden. Nach einem Aufstieg auf den «Hochplatz» spazieren wir durch das Wadi Farasa zum «Bunten Triklinium» und zum Soldatengrab. Interessant sind auch die Königsgräber von al-Khubta und die Schweizer Ausgrabungen der Wohnhäuser auf az-Zantur.

### 10. Tag / Fr

Auf dem Weg zurück nach Amman: Im heutigen Shoubak wurde von den Kreuzrittern im Jahre 1115 die Kreuzfahrerburg Montreal (Mons regalis) errichtet. Die Kirche von Umm ar-Rasas hat einen Mosaikfussboden aus dem 8. Jahrhundert mit Städteansichten Palästinas. In der Georgskirche von Madaba beeindruckt ein altes Landkartenmosaik und im archäologischen Park die Marienkirche.

### 11. Tag / Sa

Im Laufe des Tages Rückflug in die Schweiz.

### Termin

27. Oktober – 6. November 2021 (Mi bis Sa)

### Preise

ab/bis Zürich CHF 4680.–  
Einzelzimmerzuschlag CHF 960.–

### Leistungen

- Flüge Zürich–Amman retour
- alle Eintritte und Besichtigungen, Visum
- bequemer Reisebus
- Mittelklasse- und Erstklasshotels, 1 Nacht im komfortablen Wüstencamp, Halbpension
- klimaneutral durch CO<sub>2</sub>-Kompensation

### Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 25 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Die Fassade des Khazne Firaun in Petra. Foto z.V.g.



Kolonnadenstrasse in Gerasa. Foto z.V.g.